



**Osmanthus x burkwoodi und Ilex meserveae 'Heckenstar' (rechts)**

## IMMERGRÜNE LAUBGEHÖLZE

Mit der aktuell sehr beliebten transparenten Bauweise wird dem Zeitgefühl und dem Wunsch nach Offenheit und Weite entsprochen. Geht diese moderne Architektur jedoch zulasten der Privatsphäre, wird der Wunsch nach Sichtschutz immer grösser. In solchen Situationen erleben besonders immergrüne Gehölze ein Revival.

Text: Peter Julier, Gärtnerei Schwitter AG; Bilder: Gärtnerei Schwitter AG

Je offener die moderne Architektur mit ihren Glasfronten, grossflächigen Terrassen, transparenten Geländen und lichtdurchfluteten Wintergärten wird, desto stärker wird bei unseren Kunden der Wunsch nach Sichtschutz. Dies entspricht dem menschlichen Bedürfnis nach Geborgenheit. Doch nur Vorhänge an-

zubringen oder Storen als Sichtschutz zu schliessen, erzielt nicht die gewünschte Wirkung, da sie den Räumen mit den angrenzenden Terrassen und Balkonen die geschätzte Weite wieder nehmen.

Da die Wohnungen und Häuser das ganze Jahr über gute Einsicht gewähren, fallen viele reichblühende, pflegeleichte, aber leider laubabwerfende Sträucher als Problemlöser weg. Der Kunde verlangt nach immergrünen Laubgehölzen: eben jenen, die schon seit einiger Zeit weiter oben auf der Wunschliste stehen als die ebenso prächtigen Nadelgehölze. Auch sind die Pflanzenliebhaber oft berufstätig und an ihrem Arbeitsplatz stark gefordert, sodass das Argument «pflegeleicht» zunehmend wichtiger wird. Gleichzeitig haben altbewährte immergrüne Pflanzen wie *Prunus* und *Buxus* aus bekannten Gründen einen schwierigen Stand auf dem Markt.

### Wo sind die Alternativen?

Glücklicherweise gibt es einige überzeugende Alternativen. In der Gärtnerei Schwitter AG findet *Prunus lusitanica* 'Angustifolia'\* (Portugiesischer Lorbeer) seit Jahren guten Anklang. Er trägt, dem Gewürzlorbeer ähnliche, ansprechende Blätter, die von roten Blattstielen getragen werden. Er ist von schmal aufrechtem Wuchs und erreicht eine grosse Dichtheit. Seine weissen Blüten und die danach wachsenden schwarzen Beeren trägt er bei uns eher selten, was kein Nachteil ist. Die Pflanze ist gut schnittverträglich und kann auch zu Bäumchen oder Kugeln geformt werden. Ausgepflanzt kann der Portugiesische Lorbeer den Kirschlorbeer sogar an Winterhärte übertreffen. Wichtig ist, dass Pflanzungen nicht zu spät im Jahr erfolgen und dass die Pflanzen im Spätherbst des Pflanzjahres ausreichend gegossen werden.

Pflanze	Eigenschaft	Zusätzlicher Winterschutz
Prunus lusitanica Angustifolia	- sehr gut schnittverträglich - eignet sich zum Formschnitt - erreicht grosse Dichtheit	nein
Ilex x meserveae Heckenstar	- erträgt problemlos sehr tiefe Temperaturen - ohne Beeren	nein
Ilex x meserveae Heckenfee	- erträgt problemlos sehr tiefe Temperaturen	nein
Photinia x fraseri Red Robin	- tiefrotes junges Laub	nein
Osmanthus x burkwoodi	- schöne weisse, duftende Blüten	ja
Eleagnus x ebbingei	- duftende, eher unscheinbare Blüten - für grosse Dichtheit Schnitt unabdingbar - panaschierte Sorten sind weniger winterhart	ja
Euonymus japonicus	- sparriger Wuchs	ja
Rhododendron Yakushimanum-Gruppe	- gut sonnenverträglich	nein
Rhododendron obtusum	- eignet sich zum Formschnitt	nein

Wahre Meister in der Kategorie «Winterhärte» sind die Stechpalmenzüchtungen aus dem Hause Hachmann. *Ilex x meservae* 'Heckenstar'\* sowie 'Heckenfee'\* ertragen problemlos Temperaturen bis minus 25 Grad Celsius, sofern sie direkt in den Boden eingepflanzt werden. Sie haben einen schmalen aufrechten Wuchs und sind gut schnittverträglich. Erstaunlicherweise stechen beide Sorten überhaupt nicht und können gut angefasst werden. Gärtnerisch interessant ist auch, dass mit den beiden Sorten 'Heckenstar' (männlich, ohne Beeren) und 'Heckenfee' (weiblich) ganz klar Sorten verfügbar sind, die sich entweder mit prächtigen roten Beeren schmücken oder eben zu hundert Prozent sicher ohne Beeren sind. Dies kann je nach Bodenbelag ein grosser Vorteil sein.

Seit einigen Jahren steht mit *Photinia x fraseri* 'Red Robin'\* (Glanzispel) ein weiterer Bestseller zur Auswahl. Die Hauptzierde dieses gut schneidbaren Strauchs sind seine jungen, tiefroten Blätter. Ein regelmässiger Schnitt verhilft zu grosser Dichtheit und Standfestigkeit. Auch die Glanzispel ist ausgepflanzt ausreichend winterhart.

Wer eine schöne Blüte an einem immergrünen Gehölz schätzt, dem ist *Osmanthus x burkwoodii*\* (Duftblüte) zu empfehlen. Der Busch mit seinen kleinen Blüten kann in jede Form geschnitten werden. Mit dem Schnitt erreicht er die notwendige Dichtheit. Die zahlreichen kleinen, weissen Blüten stehen in einem guten Kontrast zum dunkelgrünen Laub und verströmen im April und Mai einen herrlichen Duft.

Auch die Blüten von *Eleagnus x ebbingei*\* (Ölweide) fallen durch ihren wunderbaren Duft auf. Die Blüten selber sind eher unscheinbar creme-weiss. Die Blätter fallen oberseits durch ihr ledriges Dunkelgrün und unterseits durch ihr silbriges Grau auf. Um dichte, buschige Pflanzen zu erhalten, ist ein Schnitt unabdingbar. Alle panaschiert-blättrigen Sorten sind weniger winterhart als die reine Art *ebbingei*.

Ebenfalls weiss und gelb panaschiert ist *Euonymus japonicus*\* (Spindelstrauch) erhältlich. Diese ausgepflanzt gut winterharten Gehölze können in einem strengen Winter einmal die Blätter verlieren, treiben danach aber wieder zuverlässig durch. Die Blüten sind klein und unscheinbar. Die standfeste Pflanze wird 2 bis 2,5 Meter hoch und hat einen sparrigen Wuchs.

### Überholtes Wissen

Leider haben Rhododendren als immergrüne Bepflanzungen noch immer nicht den Status erreicht, den sie verdient hätten. Falsche Meinungen und längst überholtes Wissen halten sich hartnäckig. Die Gärtnerei Schwitter hat seit 1995 in diversen Versuchen viel Erfahrung gesammelt.

Wenn die Pflanzstelle im Garten im Umkreis von 1,5 Meter mit viel Torf angereichert wird, reicht dies, um einen *Rhododendron* als ganz normalen, blühenden, jedoch immergrünen Strauch einzusetzen. Speziell auch die sonnenverträglichen Vertreter der Gruppe *yakushimanum* eignen sich auf luftigen, unverglasten Balkonen und Terrassen gut zur Trog-Bepflanzung. Hierzu machen wir den gewohnten Aufbau mit Blähtonkugeln und Vlies, mischen jedoch Torf



**Rhododendron obtusum (Bild oben), Photinia x fraseri 'Red Robin', Ilex x meservae 'Heckenfee' (Bilder unten v.l.n.r.).**

unter unsere hauseigene Erde. Auch Mischungen von Mineralsubstraten mit Torf haben hervorragende Resultate gebracht. *Rhododendron obtusum* (Japan Azaleen) lassen sich ebenso gut auf diese Weise verwenden. Direkt nach der Blüte geschnitten, haben sie sich als ausgezeichnete Formgehölze erwiesen. Es lassen sich wunderschön blühende Kugeln formen, die nebst der Blüte mit einem schönen, glänzenden Blattwerk beeindruckend.

### Wie steht es mit der Winterhärte?

Alle im Text aufgeführten Pflanzen sind ausgepflanzt ausreichend winterhart. Starke Wintersonne speziell am Morgen ist für alle immergrünen Laubgehölze schädlich. Alle Pflanzen müssen auch im Winter ausreichend mit Wasser versorgt werden, insbesondere aber von Herbst bis Spätherbst.

**Bei den mit \* versehenen und in einem Gefäss gepflanzten Gehölzen sind für den Winter zusätzlich folgende Massnahmen zu empfehlen:**

- Pflanzen wenn möglich an einen windstillen, geschützten Ort ziehen.
- Gefässe mit einem geeigneten Material, zum Beispiel mit Luftpolsterfolie, umwickeln, um die Kälteeinwirkung auf die Wurzeln zu vermindern.
- Bei grosser Kälte (minus 10 Grad Celsius und mehr) Pflanzen mit einem Vlies einpacken.